

# Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter

Digitalisierung und digitale Ausstattung

Ergebnisse einer bundesweiten repräsentativen Befragung

**forsa** Gesellschaft für  
Sozialforschung und  
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2  
10587 Berlin

**Telefon** 030 62882-0

**E-Mail** [info@forsa.de](mailto:info@forsa.de)

## **Vorbemerkung**

Im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung e.V. hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative bundesweite Befragung unter Schulleiterinnen und Schulleitern allgemeinbildender Schulen in Deutschland durchgeführt. Die Schulleitungen wurden u.a. zu den größten Problemen im Schulalltag, zu ihrer Arbeitszufriedenheit, zu Belastungsfaktoren, zu ihren Einschätzungen zum Lehrkräftemangel, zur Digitalisierung an Schulen sowie zu Gewaltvorfällen an der Schule befragt.

Ein Teil der Fragen wurde bereits in den vorherigen Befragungen von Schulleitungen aus den Jahren 2018 bis 2021<sup>\*)</sup> gestellt, so dass entsprechende Zeitvergleiche möglich sind.

Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.308 Schulleitungen in der Bundesrepublik Deutschland befragt.

Die Erhebung wurde vom 7. September bis 20. Oktober 2022 mithilfe von computergestützten Telefoninterviews durchgeführt. Auf Wunsch konnten die ausgewählten Schulleiterinnen und Schulleiter die Fragen auch online über einen individuellen Befragungslink beantworten, um zeitlich stark beanspruchten Personen eine größere Flexibilität zu ermöglichen.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Schulleiterinnen und Schulleiter an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

---

<sup>\*)</sup> Im Jahr 2020 fanden zwei Befragungen von Schulleitungen statt; zum einen im Januar/Februar vor Beginn der Corona-Maßnahmen, zum anderen im Oktober/November mit besonderem Fokus auf die Situation in der Corona-Krise. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichszahlen für 2020 auf die Erhebung im Januar/Februar.

## Digitalisierung und digitale Ausstattung an Schulen

An zwei Drittel der Schulen (66 %) ist inzwischen in allen Klassen- und Fachräumen ein Zugang sowohl zum Breitbandinternet als auch zum WLAN verfügbar. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr und insbesondere zur Zeit vor Beginn der Corona-Pandemie.

An den weiterführenden Schulen (Haupt-, Real- und Gesamtschule bzw. Gymnasien) ist die Verfügbarkeit von Breitbandinternet und WLAN noch etwas höher als an Grundschulen bzw. Förder- und Sonderschulen.

### Verfügbarkeit von Breitbandinternet und WLAN

In allen Klassen- und Fachräumen ist ein Zugang sowohl zum Breitbandinternet als auch WLAN verfügbar

		ja	nein
		%	%
insgesamt	2019	36	63
	2020	36	64
	2021	54	46
	2022	66	34
Schulform	Grundschule	62	38
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	74	25
	Gymnasium	75	25
	Förder-/Sonderschule	49	50

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Bereits im letzten Jahr war der Anteil der Schulen, an denen es Klassensätze an mobilen Endgeräten wie Tablet-PCs und Smartphones zumindest für einen Teil der Schulklassen gab, deutlich gestiegen.

Dieser Anteil hat sich nochmals etwas erhöht, so dass nun 85 Prozent der Schulleitungen angeben, dass zumindest für einen Teil der Klassen solche Klassensätze vorhanden sind.

## Verfügbarkeit von Klassensätzen an Tablet-PC und Smartphones

Es gibt an der eigenen Schule Klassensätze an Laptops, Tablet-PC oder Smartphones für die Schülerinnen und Schüler \*

		ja, für alle Klassen %	ja, aber nicht für alle Klassen %	nein %
insgesamt	2020	2	35	63
	2021	7	71	22
	2022	9	76	15
Schulform	Grundschule	7	72	21
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	10	81	9
	Gymnasium	4	84	11
	Förder-/Sonderschule	23	66	11

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

\* Ergänzung der Fragestellung im Jahr 2022 um „Laptops“

An etwa zwei Dritteln (68 %) der Schulen können auch alle Lehrkräfte auf Dienstgeräte (z.B. Tablets oder Laptops) zurückgreifen. An etwa jeder fünften Schule (22 %) gilt dies zumindest für viele Lehrkräfte, an weiteren 5 Prozent der Schulen nur für wenige Lehrkräfte.

5 Prozent der befragten Schulleiterinnen und Schulleiter geben an, dass an ihrer Schule keine Dienstgeräte für die Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

## Verfügbarkeit von Dienstgeräten für die Lehrkräfte

Es gibt an der eigenen Schule Dienstgeräte

		ja, für alle Lehrkräfte	ja, für viele Lehrkräfte	ja, aber nur für wenige/ einzelne Lehrkräfte	nein
		%	%	%	%
insgesamt		68	22	5	5
Schulform	Grundschule	70	21	5	4
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	72	22	2	4
	Gymnasium	65	30	1	5
	Förder-/ Sonderschule	56	24	7	13

An der großen Mehrheit der Schulen (90 %) verfügen alle Lehrkräfte über eine dienstliche E-Mail-Adresse. 5 Prozent der Befragten geben an, dass vielen oder zumindest einzelnen Lehrkräften eine dienstliche E-Mail-Adresse zur Verfügung steht.

## Verfügbarkeit dienstlicher E-Mail-Adressen

Die Lehrkräfte an der eigenen Schule verfügen über dienstliche E-Mail-Adressen

		ja, alle Lehrkräfte	ja, viele Lehrkräfte	ja, aber nur für wenige/individuelle Lehrkräfte	nein
		%	%	%	%
insgesamt		90	4	1	5
Schulform	Grundschule	86	5	1	8
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	95	2	1	2
	Gymnasium	98	0	0	2
	Förder-/ Sonderschule	87	5	1	7

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

An zwei Drittel der Schulen (66 %) ist nach Angaben der Schulleiterinnen und Schulleiter ein technischer Support durch zusätzliche personelle Ressourcen oder externe Dienstleister gewährleistet.

## Gewährleistung eines technischen Supports

An der eigenen Schule ist ein technischer Support durch zusätzliche personelle Ressourcen oder externe Dienstleister gewährleistet

		ja	nein
		%	%
insgesamt		66	30
Schulform	Grundschule	65	29
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	64	33
	Gymnasium	64	36
	Förder-/ Sonderschule	80	18

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Der Anteil der Lehrkräfte an der Schule, die bereits an mindestens einer Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht teilgenommen haben, wird von 60 Prozent der Schulleitungen auf drei Viertel oder mehr geschätzt. Dieser Anteil ist – nach einem deutlichen Anstieg im Vorjahr – in diesem Jahr nur etwas höher als im Jahr 2021.

## Teilnahme an Fortbildungen zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht

Der Anteil der Lehrkräfte an der Schule, die bereits an mindestens einer Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte teilgenommen haben, wird geschätzt auf

		(fast) alle	drei Viertel	die Hälfte	ein Viertel	weniger als ein Viertel
		%	%	%	%	%
insgesamt	2020	25	8	13	16	37
	2021	46	12	11	12	19
	2022	46	14	12	12	15
Schulform	Grundschule	46	11	12	12	17
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	50	19	11	8	11
	Gymnasium	53	18	14	10	4
	Förder-/ Sonderschule	38	9	18	19	15

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“



Nach Ansicht von 47 Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter sind Lehrkräfte in Deutschland, die ihre beiden Ausbildungsabschnitte beendet haben, (sehr) gut auf den Einsatz digitaler Endgeräte vorbereitet.

48 Prozent der Schulleitungen meinen hingegen, dass Lehrkräfte direkt nach ihren beiden Ausbildungsabschnitten weniger gut (37 %) oder schlecht (11 %) auf den Einsatz digitaler Endgeräte vorbereitet sind.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich dabei keine nennenswerten Unterschiede.

Ältere Schulleitungen über 60 Jahre sind deutlich häufiger als ihre unter 40-jährigen Kolleginnen und Kollegen der Ansicht, dass Lehrkräfte in Deutschland, die gerade aus dem Studium kommen, (sehr) gut auf den Einsatz digitaler Endgeräte vorbereitet sind.

## Vorbereitung der Lehrkräfte auf den Einsatz digitaler Endgeräte

Lehrkräfte, die gerade ihre beiden Ausbildungsabschnitte beendet haben, sind auf den Einsatz digitaler Endgeräte vorbereitet

		(sehr) gut %	weniger gut %	schlecht %
insgesamt	2020 *	43	38	11
	2021 *	45	38	9
	2022	47	37	11
Männer		45	38	15
Frauen		49	36	8
unter 40-Jährige		33	40	25
40- bis 49-Jährige		43	44	10
50- bis 59-Jährige		49	33	11
60 Jahre und älter		55	36	5
Schulform	Grundschule	44	39	12
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	50	38	11
	Gymnasium	61	26	10
	Förder-/ Sonderschule	41	38	4

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“